

Vorwort	5
Sachregister	12
Abkürzungen	15
Quellen	21

Abschnitt A: Einleitung und rechtlicher Rahmen

1 Bundesfernstraßen	27
1.1 Bedeutung	27
1.2 Finanzmittel	28
1.3 Bundesverkehrswegeplanung	29
2 Rechtlicher Rahmen	31
2.1 Rechtsgrundlagen	31
2.2 Bundesfernstraßenverwaltung	32
2.2.1 Bisherige Bundesfernstraßenverwaltung	32
2.2.2 Künftige Bundesfernstraßenverwaltung	34

Abschnitt B: Planen, Bauen und Betreiben

1 Neubau, Ausbau und Erhaltung	37
1.1 Straßen	37
1.1.1 Planungsverfahren und -ablauf	37
1.1.2 Netzgestaltung	38
1.1.3 Straßenentwurf	41
1.1.4 Linienführung	42
1.1.5 Straßenquerschnitte und Knotenpunkte	44
1.1.6 Bedarf und Finanzierungskompetenz	48
1.1.7 Wirtschaftlichkeit von Planungen	49

1.2	Ingenieurbauwerke	50
1.2.1	Gestaltung von Ingenieurbauwerken	50
1.2.2	Straßenbrücken	53
1.2.3	Straßentunnel	54
1.2.4	Grünbrücken	57
1.3	Verkehrsbeeinflussungsanlagen	58
1.3.1	Wirtschaftlichkeitsnachweise	59
1.3.2	Abstände von Verkehrszeichenbrücken	60
1.3.3	Anlagennutzung durch Dritte	60
1.3.4	Temporäre Seitenstreifen-Freigabe	60
1.4	Straßenverkehrslärm	61
1.4.1	Verkehrspolitische Vorgaben	61
1.4.2	Rechtliche Grundlagen	62
1.4.3	Lärmvorsorge	63
1.4.4	Lärmsanierung	67
1.5	Landschaftsplanung und -bau	69
1.5.1	Schutzgebiete der Europäischen Union	69
1.5.2	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	71
1.5.3	Bilanzierung	74
1.6	Grunderwerb	75
1.6.1	Grunderwerbspläne	75
1.6.2	Rest- und Mehrflächen	76
1.6.3	Zeitpunkt des Grunderwerbs	76
1.6.4	Höhe der Entschädigungen	78
1.6.5	Einsatz von IT-Systemen	79
2	Straßenbetriebsdienst	80
2.1	Aufgaben des Betriebsdienstes	80
2.2	Abrechnung des Betriebsdienstes	81
2.2.1	Direktaufwand	83
2.2.2	Lohnstundenschlüssel und abgerechneter Gemeinschaftsaufwand	84
2.3	Hochbauten an Straßen	85
3	Erhaltung von Straßen und Ingenieur- bauwerken	87
3.1	Erhaltungsbegriff	87
3.2	Erhaltungsbedarf	88
3.3	Zustandserfassung und -bewertung	89
3.4	Nachrechnung von Brücken	92
3.5	Wirtschaftlichkeit von Brückenertüchtigungen	95
3.6	Management der Erhaltung	96

Abschnitt C: Vergabe, Ausführung und Abrechnung

1	Ausschreiben und Vergeben von Bauleistungen.	99
1.1	Pflicht zur Anwendung des öffentlichen Vergaberechts	99
1.2	Wettbewerbsintensität der Vergabeverfahrensarten . .	102
1.3	Gleichstellung der wettbewerbsintensivsten Vergabeverfahrensarten	104
1.4	Vergabe von freiberuflichen Leistungen	105
1.5	Anwenden der Vergabeverfahrensarten	107
1.6	Vergabe nach Losen.	110
1.7	Vergabeunterlagen und Leistungsbeschreibung	112
1.8	Pauschalieren von Bauleistungen.	114
1.9	Vergabeverzögerungen.	117
1.10	Vereinbarungen zur Lohnleitung	118
2	Ausführen von Straßenbaumaßnahmen	121
2.1	Beauftragen von Ingenieurbüros	121
2.2	Vorbereiten von Baumaßnahmen.	123
2.3	Bauüberwachung.	124
2.4	Baudokumentation und Führen von Bautagebüchern .	125
2.5	Nachtragsleistungen	127
2.5.1	Mögliche Ursachen für Nachtragsleistungen	127
2.5.2	Behandeln von Nachträgen.	128
2.6	Abnahme und Mängelbeseitigung	130
2.6.1	Grundlagen.	130
2.6.2	Abnahmeniederschrift	131
2.6.3	Durchsetzen von Mängelbeseitigungsansprüchen. . .	132
2.7	Bonus/Malus-Regelung.	134
3	Abrechnen von Straßenbaumaßnahmen.	136
3.1	Grundlagen.	136
3.2	Unvollständige zahlungsbegründende Unterlagen . .	136
3.3	Aufbewahrung der Rechnungsunterlagen	137
3.4	Erstellen der Aufmaße	138
3.5	Durchführen von Soll/Ist-Vergleichen.	139
3.6	Bezahlen von Abschlagsrechnungen.	139
3.7	Einreichen von Schlussrechnungen	140
3.8	Überzahlen von Auftragnehmern	140
3.9	Vergüten von Nebenleistungen	142
3.10	Vereinbaren von Vorauszahlungen	143
3.11	Zahlung von Verzugszinsen.	143

Abschnitt D: Einzelne Schwerpunkte

1	Umstufen	145
1.1	Abstufen von Bundesfernstraßen	145
1.1.1	Rechtliche Grundlagen	145
1.1.2	Abstufen nicht mehr fernverkehrsrelevanter Bundesstraßen	146
1.1.3	Verspätetes Abstufen von Ortsdurchfahrten	146
1.1.4	Einstandspflicht	147
1.2	Aufstufen zu Bundesfernstraßen	149
1.2.1	Grundlagen	149
1.2.2	Einverständnis des Bundesverkehrsministeriums zur Aufstufung	150
1.2.3	Angaben über den Zustand der Straße und über Ingenieurbauwerke	151
1.2.4	Einheitliche Regelung	152
2	Straßenaufbau	154
2.1	Bautechnische Anforderungen	154
2.2	Überladene Lkw.	156
2.2.1	Schädigung von Straßen	156
2.2.2	Achslastmessstellen	157
2.3	Pechhaltige Stoffe	158
3	Kostenteilung	162
3.1	Straßenkreuzungsmaßnahmen	162
3.1.1	Grundlagen	162
3.1.2	Kostentragungspflichten	162
3.1.3	Aufteilen der Kosten	163
3.1.4	Umfang der Kostenmasse	164
3.1.5	Unterhalten von Straßenkreuzungen	165
3.1.6	Unterhalten und Ändern von Lichtsignalanlagen	167
3.2	Kreuzungen von Eisenbahnen mit Straßen	168
3.2.1	Grundlagen	168
3.2.2	Kostenpflichten	168
3.2.3	Umfang der Kostenmasse	169
3.2.4	Schließen von Kreuzungsvereinbarungen	170
3.2.5	Wirtschaftliche Planung und gegenseitige Information	170
3.2.6	Abrechnen von Baukosten bei Kreuzungs- maßnahmen	171
3.2.7	Abrechnen von Verwaltungskosten bei Kreuzungs- maßnahmen	173

3.3	Kreuzungen von Straßen mit Gewässern	174
3.3.1	Grundlagen.	174
3.3.2	Gleichzeitig veranlasste Änderungen von Kreuzungen mit Gewässern	175
3.3.3	Ausbau von Gewässern im Bereich von Straßenbau- maßnahmen	175
3.4	Maßnahmen in Ortsdurchfahrten	176
3.4.1	Grundlagen.	176
3.4.2	Gemeinsames Bauen in Ortsdurchfahrten.	177
3.5	Oberflächenentwässerung.	179
3.5.1	Grundlagen.	179
3.5.2	Oberflächenentwässerungsanlagen in Ortsdurch- fahrten.	180
3.5.3	Anwenden der Vereinbarungsmuster der ODR.	180
3.5.4	Festlegen der Kostenbeteiligung über Pauschalen . . .	182
3.5.5	Berechnung der Kostenanteile und Abrechnung der Kostenbeteiligung	182
3.6	Maßnahmen an Leitungen.	183
3.6.1	Grundlagen.	183
3.6.2	Kostenpflichten bei Leitungen der öffentlichen Versorgung.	183
3.6.3	Kostenpflichten bei Telekommunikationsleitungen . .	185
3.6.4	Beteiligung an den Herstellungs- und Folgekosten. . .	185
4	Ausbau von Umleitungsstrecken für vorübergehend gesperrte Straßen	187
5	Verwaltungs- und Zweckausgaben.	190
5.1	Grundlagen.	190
5.2	Ausgabenzuordnung	191
5.3	Keine falschen Anreize	193
Anhang	195